

Eine Sozialdemokratin schreibt Geschichte

Zusatz am Straßenschild der Maria-Juchacz-Straße anlässlich 100 Jahre Awo enthüllt.

LÜBECK. Als Sozialdemokratin kämpfte sie für Solidarität und Gerechtigkeit, sprach als erste Frau im Deutschen Reichstag und gründete vor 100 Jahren die Arbeiterwohlfahrt. In Lübeck ist im Stadtteil St. Lorenz Nord eine Straße nach ihr benannt. In der vergangenen Woche enthüllten Bürgermeister Jan Lindenau, der Vorsitzende des Awo-Kreisverbandes Hartmut Sörensen und der Awo-Landesvorsitzende Wolfgang Baasch einen Zusatz am Straßenschild mit dem Hinweis auf die Erfolge der Awo-Gründerin Maria Juchacz. Mit einem Straßenfest wurde das Engagement der Awo-Frau der ersten Stunde gewürdigt.

Wolfgang Baasch stellte die großen Verdienste der Sozialdemokratin in den Vordergrund, die für die erste Demokratie und



Jürgen Wecker und Martina Schröder (Awo), Awo-Landesvorsitzender Wolfgang Baasch, Bürgermeister Jan Lindenau und der Awo-Kreisverbandsvorsitzende Hartmut Sörensen. mpa

gegen die Nazis kämpfte, sich ins Exil rettete und schließlich mitwirkte, die Demokratie 1945 wieder herzustellen. „Sie stand in ihrem Leben vor großen Katastrophen und enormen Herausforderungen“, so Baasch, der sie angemessen ehrte. Neben einem Denkmal in Berlin gibt es noch zwei Straßennamen in Schleswig-Holstein nach Maria Juchacz. „Sie hat für

alle, die in der Gesellschaft keine Stimme hatten gekämpft und für die Frauen- und Bildungsbezug Herausragendes geleistet“, so Baasch weiter. „Der Mensch zuerst“ war stets ihr Leitmotiv und „die Awo darf ein kleines bisschen stolz sein auf die Frau, die so vieles geleistet hat.“

Wie viel Engagement und persönlicher Einsatz erforderlich ist, die Demokratie zu gestalten, stellte Bürgermeister Jan Lindenau in der Vordergrund. „Wo wären wir heute ohne die Errungenschaften von damals?“, so Lindenau, der unterstreicht, dass „die Demokratie die beste Staatsform, die wir haben“ ist. So habe es vor 100 Jahren bereits Maria Juchacz vorgelebt: Sie hat sich engagiert und die Dinge vorangetrieben“, so der Lübecker Bürgermeister. **MPA**